

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg am 01. Dezember 2009 im Kirchspielkrug in Simonsberg.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Erwin Kröger
2. Gemeindevertreter Gerd Christiansen
3. Gemeindevertreterin Angela Feddersen
4. Gemeindevertreter Stefan Graf
5. Gemeindevertreter Sönke Knudsen
6. Gemeindevertreter Bernd Lorenzen
7. Gemeindevertreter Jan Nebbe
8. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Peters
9. Gemeindevertreter Jens Thomas Petersen
10. Gemeindevertreter Joachim Remer

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Anke Carstens

Außerdem sind anwesend:

Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene, als Schriftführerin

Volker Carstens, Amt Nordsee-Treene

Frau Appun, Husumer Nachrichten

sowie 12 Zuhörer

Bürgermeister Erwin Kröger eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Simonsberg und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Bürgermeister Kröger beantragt die Streichung des TOP 8 Abschluss eines Wegenutzungsvertrages (Strom), da die Sachstand nicht geklärt ist und noch weitere Informationsveranstaltungen zu diesem Thema stattfinden sollen. Der Streichung des TOP 8 stimmt die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 04.06.2009
3. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Information über die Wartung von Hauskläranlagen
6. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich des Feuerwehrgerätehauses und östlich des Friedhofes
 - a. Behandlung der eingegangenen Anregungen
 - b. Satzungsbeschluss
7. Gewährung von Zuschüssen für Jugendfahrten
8. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten (Kaufpreis Rieke Reech)

1. Einwohnerfragestunde

Hans-Jörg Simon berichtet von der Feuerwehr. Das Bekleidungsgeld ist zu gering bemessen. Er schlägt vor, das Budget für die Ersteinkeidung zu erhöhen. Bürgermeister Kröger erläutert, dass der Haushaltsplan 2010 bereits erstellt ist und kann dies erst im Haushaltsjahr 2011 berücksichtigen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 04.06.2009

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Stefan Graf berichtet aus dem **Kindergartenausschuss**. Der Türschließer der Eingangstür wurde vor ein paar Wochen ausgebaut, da er defekt war. Dabei wurde festgestellt, dass die Tür sehr marode ist und erneuert werden muss. Der Türschließer kann in die alte Tür nicht mehr eingebaut werden. Der Neubeschaffung einer Eingangstür stimmen die Gemeindevertreter einstimmig zu. Weiterhin wurde festgestellt, dass das gesamte Gebäude sehr marode ist. Vor ein paar Tagen kam das Regenwasser durch die Außenwand im Büro. Zur Zeit besuchen 22 Kinder den Kindergarten.

Hans-Jürgen Peters berichtet aus dem **Wegeausschuss**. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass 90 % der Deichauffahrten sanierungsbedürftig sind; hier kommen auf die Gemeinde in den nächsten Jahren erhebliche Kosten zu. Er hat einen Kostenvoranschlag für die Sanierung von 3 Auffahrten eingeholt. Die Maßnahme soll 15.000 € kosten. Er schlägt vor, die Maßnahmen auf das nächste Jahr zu verschieben und noch mehr Kostenvorschläge einzuholen. Evtl. können diese Maßnahmen auch über die größeren Ausschreibungen über den Kreis mit abgewickelt werden. Im Obbenskoog muss ein Durchlass saniert werden; aus Kostengründen wird auch die Maßnahme auf das nächste Jahr verschoben.

Bürgermeister Kröger berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Fertigstellung des Deichinnenweges; dabei wurde der Querweg und die Dorfstraße In Mitleidenschaft gezogen. Die Firma wird diese Straßen wieder herstellen. Weiterhin bekommt der Bauhof von der Firma Material zur Verfügung gestellt, um die Straßen auch selbst auszubessern.
- Er übergibt das Wort an Angela Feddersen. Sie berichtet von der Schulkonferenz in der Grundschule Witzwort. Der neue Schulleiter, Jörg Hinrich Meyer, hat sich vorgestellt. Er nimmt seinen Dienst zum 1.2.2010 auf. Zur Zeit besuchen 86 Schüler die Grundschule. Zum nächsten Schuljahr verlassen 14 Schüler die Schule und 15 werden neu eingeschult.
- Der Markttreff Witzwort hat eine Spende beantragt; der Antrag wird zurückgestellt.
- Am 10.12.2009 findet ein Treffen der „Husumer Bucht“ statt.
- Einladung des HGV MSS am 08.01.2010 im Kirchspielskrug in Mildstedt.
- Teilfortschreibung des Regionalplanes V (Windkraft). In der Gemeinde wurde keine Flächen berücksichtigt
- Sachstand der Badestelle der Zukunft. Der Investitionsbedarf der nächsten Maßnahmen ist sehr hoch und könnten nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand umgesetzt werden; abwarten

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Bernd Lorenzen ist aufgefallen, dass die **Stühle in der Turnhalle** mit neuen Gleitern versehen werden müssen. Der neue Teppich hat schon Rostflecke von den Stühlen bekommen.

- Jochen Remer schlägt vor, das **Mähen der Banketten** zu bestimmten Terminen Fremd zu vergeben. Diese Maßnahmen sollten im Mai und im September durchgeführt werden.
- Hans-Jürgen Peters berichtet, dass in Finkhaushallig ein **zusätzliches Buswartehäuschen** aufgestellt worden ist (gegenüber des bestehenden Buswartehäuschen). Die Wetteranschlagseite muss noch geändert werden. Er fragt an, ob in der Dorfstraße (Höhe Peter Nebbe) auch ein neues Wartehäuschen aufgestellt werden kann. Dies wird verneint, da dort keine offizielle Haltestelle ist. Da die nächste offizielle Haltestelle (Meierweg) nur 300 m entfernt ist, besteht hier kein Handlungsbedarf.

5. Information über die Wartung von Hauskläranlagen

Volker Carstens berichtet über die Nachrüstung von Hauskläranlagen gemäß DIN 4261. Diese DIN wurde 2008 auf den neuesten Stand der anerkannten Regeln der Technik angepasst. Nach dieser neuen DIN müssen Hauskläranlagen alle 24 Monate durch eine anerkannte Fachfirma gewartet werden. Das Umweltministerium hat hierzu auch ein Merkblatt herausgegeben. Danach beträgt der Wartungsumfang für die verschiedenen Kleinkläranlagen auch 24 Monate. Die Kläranlagenbetreiber müssen einen Wartungsvertrag mit einer anerkannten Firma abschließen und bis Ende 2009 bei der Kreiswasserbehörde vorgelegt haben.

Für Abwasserteichanlagen ist der Wartungsumfang auf 2 Jahre festgelegt worden. Die Schlammräumung dieser Anlagen kann nach Bedarf erfolgen. Der Schlamm kann nach vorheriger Beprobung landwirtschaftlich genutzt werden.

Die Gemeinde kann den Abschluss der Wartungsverträge nicht für Privatpersonen übernehmen. Es ist aber möglich, dass sich Nachbarn usw. zusammenschließen und einen gemeinsamen Vertrag abschließen. Dadurch kann ggf. der Preis für die Wartung gesenkt werden.

6. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südlich des Feuerwehrgerätehauses und östlich des Friedhofes

a. Behandlung der eingegangenen Anregungen

b. Endgültiger Beschluss

Das Verfahren nach dem Baugesetzbuch ist abgeschlossen. Der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes stehen keine Ziele der Raumordnung und der Landesplanung entgegen. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 7. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Schleswig

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. In der Begründung wird auf die Freizeitlärmschutzrichtlinie hingewiesen.

Kreis Nordfriesland

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet. Der Pflanzstreifen wird in der Planzeichnung dargestellt. Die Gehölzliste wird in die Begründung übernommen.

Weiterhin wird beschlossen:

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Abgabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

6. GV Simonsberg am 01.12.2009

Die Gemeindevertretung beschließt die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes.
Die Begründung wird gebilligt.

Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs.5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit dem Erläuterungsbericht während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung abgeschlossen.

7. Gewährung von Zuschüssen zu Jugendfahrten

Die Gemeindevertretung beschließt, Ferienfahrten und internationale Begegnungen sowie Feriennaherholungen werden mit 1,50 € pro Teilnehmer und Tag aus der Gemeinde, im Alter von 6 Jahren bis einschließlich 26 Jahre, gefördert. Die Fahrt muss eine Dauer von mindestens 2 und höchstens 21 Tagen haben. Betreuer werden nicht bezuschusst.

Ferien- und Freizeitmassnahmen werden nicht bezuschusst, wenn die Vereine oder Verbände vor Ort während der Fahrt Einkünfte erhalten (Dienstleistung) oder die Fahrten dem Übungs- und Trainingsbetrieb sowie dem Wettkampfsport dienen.

Bei Beantragung der Maßnahme ist von Vereinen die Gemeinnützigkeit nachzuweisen. Nach Abschluss der Maßnahme wird der Zuschuss auf der Teilnehmerliste mit entsprechender Angabe von Alter, Adresse und Unterschrift der Teilnehmer, abgerechnet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Erlass der Haushaltssatzung 2010 mit Investitionsprogramm und Stellenplan

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig folgende Haushaltssatzung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 884.400 € und im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 143.700 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt: der Gesamtbetrag der Kredite auf 0 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 1,32 Stellen.

Die Hebesätze für Realsteuern werden festgesetzt auf:

Grundsteuer A	290 v.H.,
Grundsteuer B	290 v.H. und
Gewerbsteuer	340 v.H. .

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 1.500 €.

Das **Investitionsprogramm** wird wie erläutert beschlossen.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

nicht öffentlich

9. Grundstücksangelegenheiten (Kaufpreis Rieke Reech)

...

Der Bürgermeister stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her . Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

Er dankt allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister

Schriftführerin